

L02398 Georg Brandes an  
Arthur Schnitzler, [11. 5. 1923]

Allégade 31  
Dr. Meisens Klinik  
Freitag

Lieber Schnitzler

5 Wegen eines Unwohlseins bin ich seit ein Paar Wochen auf einer Klinik. Es ist mir ein wahrer Trauer, Sie nicht in diesen Tagen bei mir empfangen zu können; muss Sie aber sehen.

Bitte suchen Sie mich morgen Sonnabend etwa um 2 und bleiben Sie ruhig bis gegen 5. Ihre Vorlesung findet ja erst Abends statt.

10 Mit tausend Grüßen

Ihr Freund

Georg Brandes

↗ Versand durch Georg Brandes am [11. 5. 1923] in Kopenhagen  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [11. 5. 1923 – 12. 5. 1923?] in Kopenhagen

⌚ CUL, Schnitzler, B 17.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 385 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Schnitzler: datiert: »Mai 923«  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand in der rechten oberen Ecke notiert:  
»erg.« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »53«  
✉ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Herausgegeben von Kurt Bergel.  
Bern: Francke 1956, S. 138.

↙ Vorlesung] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 12. 5. 1923.

## Index der erwähnten Entitäten

**Allégade, Straße**, 1

MEISEN, VALDEMAR (20. 7. 1878 Randers – 18. 4. 1934 Kopenhagen), *Mediziner, Chirurg, Sanatoriumsleiter*, 1

**Meisen's Klinik, Krankenhaus**, 1, 1

QUELLE: Georg Brandes an Arthur Schnitzler, [11. 5. 1923]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02398.html> (Stand 15. Februar 2026)